

Christian Müller-Straten

KONSERVATIV, das englisch-deutsche Fachlexikon, eine neuartige Übersetzungshilfe nicht nur für Konservatoren-Restauratoren

Die Zeiten, in denen man mit einem hoch angesehenen Dictionaire auskam, sind in unserem digitalen Zeitalter längst vorbei. Oft reichte ein einziges Lexikon ohnehin nicht, Fachleute suchten vergeblich nach Begriffen ihrer Spezialsprachen. Als erster historischer Schritt wurden deswegen zunächst Fachlexika in Buchform herausgebracht, die heute weder in aktualisierter Neuauflage noch antiquarisch aufzutreiben sind. Konservatoren-Restauratoren mußten aus diesem Grunde schon seit geraumer Zeit mit Glossaren, die nicht wirklich eine Übersetzungshilfe boten, kommerziellen Webseiten, bei denen zwischen Deutsch und Englisch gewechselt werden kann, mit Spezialveröffentlichungen etwa für Chemie, Kunststoffe oder technisches Gerät oder dem immer wieder neu aufgelegten Fachwörterbuch für Restauratoren eines Münchner Verlages vorliebnehmen. Viele dieser Publikationen sparten sich jedoch, trotz zahlreicher Mitwirkenden, ein strenges Sprach- und Fachlektorat. Eine der ersten Publikationen mit umfangreichem Begriffsangebot für den modernen Nutzer ist seit einiger Zeit das nahezu fehlerfreie, schön illustrierte und glossarisch erweiterte EWAGLOS des Hornemann Instituts, das mit ungeheuren personellen Aufwand erstellt wurde, sich allerdings nur auf einige Begriffe der Wandmalerei und „architektonische Oberflächen“ beschränkt. Es liegt jetzt sogar auf Arabisch vor.

Erstmalig beschritt das Projekt des Hornemann-Instituts mit diesem EU-Projekt den Weg, neben einer Druckversion auch ein kopierbares PDF anzubieten. Damit entstand (neben anderen, nur ausschnittsweise kostenlos zur Verfügung stehenden Webpublikationen oder allgemeinen, Korrekturen und Erweiterungen nur sehr mühsam durchführenden Online-Lexica wie LEO) erstmals die Möglichkeit, gesuchte Begriffe aus der Konservierung-Restaurierung per copy and paste in eigene Texte aufzunehmen.

Da bei EWAGLOS eine Ausweitung der lexikalischen Thematik in alle Bereiche der Konservierung-Restaurierung auf absehbare Zeit nicht zu erwarten ist, und überraschenderweise auch andere Wortlisten oder als Ersatz dienende Fachlexika eher nicht befriedigten, haben wir uns 2016 entschlossen, selbst ein deutsch-englisches Restauratorenlexikon herauszugeben. Das Fachlexikon startete nach einer kostenlosen Testphase zunächst mit 20 000 Wörtern. In nur zwei Jahren hat es sich fast verdreifacht! KONSERVATIV ist allerdings ausschließlich deutsch-englisch, weil ein größerer Bedarf nur bei diesen beiden Sprachen besteht. Nicht gedacht ist deswegen daran, die Begriffe in andere

Sprachen zu übertragen. Dem Verlag liegt daran, ein möglichst umfangreiches, komplettes, laufend wachsendes Lexikon zu schaffen, das in jeder Beziehung aktuell ist.

Technische Aktualität von KONSERVATIV

KONSERVATIV wird in einer SQL-Datenbank bevorratet. Der Zugriff erfolgt über eine sehr preisgünstige jährliche Nutzungslizenz, bei Einzellizenzen über Passwort, bei Institutionen i.d.R. über die Freischaltung von IP-Adressen. In letzterem Fall haben die Angehörigen eines Intranets auf den dortigen Rechnern die Möglichkeit, beliebig oft auch ohne Passworteingabe während des Jahres auf die Datenbank zuzugreifen. Nach der Eingabe eines Suchstrings für den deutschen, englischen oder beidsprachigen Teil werden die Ergebnisse in Form einer eventuell längeren Liste ausgeworfen, bei der die gefundenen Suchstrings farblich hervorgehoben werden und am Schluß die gefundenen Ergebnisse aufscheinen. Der Gesamtwortbestand der Datenbank ist bei jeder Suchanfrage ebenfalls ausgewiesen.

Wer die Suchergebnisse gezielt einengen will, sollte die Filterbuttons entweder auf Englisch oder Deutsch setzen. Standardmäßig wird über beide Sprachen hinweg gesucht.

Die ausgeklügelte Alphasortierung der Ergebnisse hat KONSERVATIV anderen Lexika voraus, sodaß die Entscheidung für einen bestimmten Begriff aus der Ergebnisliste schneller geht als in diesen Systemen. Das an und für sich in manchen Details durchaus punktende LEO-Modell hat zudem den Nachteil, daß hier Begriffe, die aus mehreren Wörtern ohne Kuppelung bestehen, getrennt gesucht und durcheinander ausgeworfen werden. Bei KONSERVATIV kann man hingegen z.B. zwei getrennte Wörter eingeben, und dann werden auch nur diejenigen Ergebnisse angezeigt, die genau diese Zeichenkombination mit Leerstelle aufweisen. Das bedeutet eine angenehme Reduzierbarkeit der Ergebnisse.

Ebenfalls vorteilhaft ist, daß man zu lange Ergebnislisten nochmals nach Suchstrings durchgehen kann, die dann in anderer Farbe angezeigt werden.

Wo die Verwendungskontexte unklar sind, findet man entsprechende „Kontexthinweise“ bzw. kurze Zuordnungen in eckigen Klammern. Verweise sind mit „See“ gekennzeichnet.

Sprachliche Aktualität von KONSERVATIV

KONSERVATIV will die aktuelle Sprache und Schreibweise abzubilden, aber auch ältere, regionale und umstrittene. Dadurch erhält das Lexikon eine Raum-Zeit-Komponente, die man bei anderen Publikationen vermisst. Besonders deutlich wird dies dadurch, daß in KONSERVATIV etwa die angelsächsische und US-amerikanische Schreibweise strikt auseinandergehalten wird und – ganz deutlich bei den Mineralien – neben den aktuellen IMA-Begriffen auch alte Benennungen und Abweichungen, die vermutlich auf Schreibfehler („typo“) zurückzuführen sind, nachrangig aufgeführt werden. In allen Zweifelsfällen, die wir selbst nicht lösen können, nehmen wir direkt Kontakt mit Fachleuten oder Sprachforen auf. Zum erstgenannten Aspekt hier nur zwei Beispiele:

Englisch

nepheline, nephelite, beudantite (of Covelli), carolinite, cavolinite [typo?], elaeolite, fatstone, gabbronite, sommite

Deutsch

Nephelin (m), Nephelit (m), Skapolith (m), Gabbronit (m), Carolinit (m), Cavolinit (m) [Schreibfehler?], Eläolith (m), Fettstein (m), Gieseckit (m), Ölstein (m)

Englisch

alveolisation, alveolization (US)

Deutsch

Alveolenbildung (f)

An erster Stelle steht der offizielle (britische) Begriff, dann der US-amerikanische, nachfolgend alternative Begriffe, zuletzt überholte und historische Begriffe. Ziel ist es, Nutzern selbst in Fällen, wo das Lexikon Fehlstellen aufweist, per eMail oder Telefon zu helfen. Gerne bauen wir aber auch Begriffsvorschläge (dt.-englische Begriffspaare) unserer NutzerInnen rasch mit ein. Dafür wurde eine schnelle eMail-Versendung aus dem Wörterbuch heraus programmiert.

Schnelles Anwenden von KONSERVATIV und die Lernliste „Valsche Freunde“

Wer englische Online-Fachtexte liest oder selbst englische Fachtexte verfassen will, kann KONSERVATIV im Hintergrund laufen lassen, Begriffe aus dem Lesetext kopieren und in die Suchmaske von KONSERVATIV einsetzen bzw. Suchstrings aus den eigenen Texten kopieren, in die Suchmaske einfügen und aus den angebotenen Ergebnisse das passende Wort mit copy and paste wieder in den eigenen Text einsetzen. Aus der Angebotsliste das richtige auszuwählen, erfordert allerdings Fachwissen, Sprachgefühl, eventuell Ableitungsvermögen. Um das Sprachgefühl, wenn nötig, zu trainieren, bietet der Verlag als ständig wachsende „Rote Liste“ „Valsche Freunde“ an, in der wir genau für diesen Zweck all das versammelt haben, was uns bei den vorhandenen Übersetzungsangeboten falsch vorkam. Diese Zusatzhilfe steht jedermann offen.

Mitmachen macht Spaß und wird belohnt

Das Fachwörterbuch kann täglich aktualisiert werden und wächst mit dem Input seiner Nutzer. Finden Sie einen Fachbegriff nicht, schreiben Sie uns bitte eine Mail, wir versuchen Ihnen kurzfristig eine Übersetzung

anzubieten. Entdecken Sie einen Fehler, schreiben Sie uns bitte ebenfalls eine eMail. Nehmen wir den Hinweis an, erhalten Sie hierfür bei der nächsten Rechnung einen Bonus von 5 € pro Hinweis bis zur Nullgrenze (d.h. Privatleute erhalten somit keine Folgerechnung bei fünf und mehr angenommenen Hinweisen pro Kalenderjahr, Institutionen bei 20 und mehr). Sollten wir einen Markennamen (TM) übersehen haben, senden Sie uns bitte ebenfalls eine eMail – wir ändern das sofort. Besonders aktive Helfer werden namentlich als Unterstützer/Sponsoren erwähnt.

Ermöglichung schneller Korrekturen, schnelle Aufnahme neuer Begriffspaare bei KONSERVATIV

Die riesigen deutsch-englischen Onlinewörterbücher wie LEO oder dicct.cc sind extrem wertvoll für Menschen mit Schulwissen, welche die Sprachentwicklung nicht im Lande und in allen Bevölkerungsschichten mitverfolgen können. Diese großen Online-Lexika schaffen es aber kaum noch, Fehler schnell zu ändern und Forenvorschläge rasch umzusetzen. Ist damit Programmieraufwand verbunden, werden Änderungen manchmal erst Jahre später umgesetzt.

Das paßt allerdings nicht zum beschleunigten Arbeiten unserer Tage. Deswegen ist es unser Ziel, Änderungen, Korrekturen und Neuaufnahmen innerhalb kürzester Zeit durchzuführen. Zeit für eine Prüfphase muß allerdings sein. Als [VORSCHLAG] sind Begriffe bezeichnet, die noch geprüft werden (derzeit 12).

Erweiterung des Fachwörterbuchs zum bebilderten Glossar mit ausführlichen Texten

Farblich hervorgehobene Links verweisen auf das sehr ausführliche Glossar „Was andere nicht sehen“, das von Paul-Bernhard Eipper begonnen wurde, zu dem aber gerne jede(r) NutzerIn mit Bild und Text beitragen kann. Die Glossarbeiträge sind alle namentlich ausgewiesen. Zu einem Glossarbereich kann es auch mehrere Beiträge unterschiedlicher AutorInnen geben. Damit wächst das Fachwörterbuch nach und nach zu einem auch in die Tiefe gehenden Nachschlagewerk.

Wer sich irgendwo ein rechtfreies Glossar, z.B. auf der eigenen Website, angelegt hat, kann uns dies – zur Gänze oder auch nur einzelnen Begriffe – zur Verfügung stellen. Die Quelle wird dabei natürlich genannt. Gerne natürlich auch mit rechtfreien Bildern. Wir revanchieren uns mit freiem Zugriff auf KONSERVATIV.

Wir danken unserem Sponsor Werner Murrer Rahmen, München sowie allen bereits tätig Mitwirkenden.

Registrierung: <http://www.museum-aktuell.de/index.php?site=kwb&TM=8>

„Valsche Freunde“: http://www.museum-aktuell.de/download/d_85.pdf

Telefonkontakt: 0049-98-839 690 43. Den jeweiligen Stand der aufgenommenen Wörter finden Sie auf der Introseite von www.museum-aktuell.de. Glossarangebote bitte an verlagcms@t-online.de